

keiten für dieselbe gewendet, darauf aber unterm 8. April leider die Antwort erhalten, daß der Rat diesem Gesuche zu seinem Bedauern nicht entsprechen könne, da solche Räumlichkeiten nicht vorhanden seien. Die Lehranstalt wird sich demnach vorläufig weiter mit den von unserm Vereine ermieteten Räumlichkeiten in dem Gebäude des Vereins für Volkswohl begnügen müssen.

Ueber das verflossene Jahr teilt der Vorsitzende des Ausschusses, Herr H. Credner, folgendes mit:

»Von den zu Ostern 1893 angemeldeten neuen Schülern konnten 4 wegen ungenügender Kenntnisse nicht aufgenommen werden, 5 Schüler mußten die Lehranstalt wieder verlassen, weil sie zweimal in Klasse III sitzen geblieben waren. Das neue Schuljahr wurde mit 144 Schülern gegen 134 im Vorjahr eröffnet. Ein Schüler mußte wegen ungehörigen Verhaltens im Laufe des Schuljahrs ausgeschlossen werden. Der sittliche Geist unter den Schülern ist als ein guter zu bezeichnen. Als eine erfreuliche Thatsache kann gelten, daß von den 42 Schülern der II. Klasse 38 zu Ostern 1893 in die I. Klasse übergangen, trotzdem der Zwang zum Besuch der Fortbildungsschule für sie weggefallen war. An Stelle des Herrn Dr. E. Pauli, der einer ehrenvollen Berufung an die Hochschule in Lugano folgte, ist Herr Dr. Ferdinand Pfühner in das Lehrerkollegium eingetreten.«

Von den ordentlichen Ausschüssen des Vereins ist nichts zu sagen, als daß ihre Mitglieder die übernommenen Pflichten gewissenhaft erfüllt haben; der Vergleichsausschuß hat auch im vergangenen Jahre keine Veranlassung zu einer Thätigkeit gehabt.

Von den außerordentlichen Ausschüssen hat der Ausschuß für die Bearbeitung des Schulbücherverzeichnisses seine Obliegenheiten ebenso treu erfüllt, wie der Ausschuß für die Durchführung der Verkaufsnormen innerhalb des Vereinsgebietes und zur Führung der Voruntersuchung bei dem Ausschließungsverfahren des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Der Vorsitzende des letzteren Ausschusses, Herr Dr. A. Dürr, berichtet darüber:

»Der Ausschuß hatte sich im ganzen mit fünf vom Vorstand des Börsenvereins zur Voruntersuchung ihm überwiesenen Fällen zu beschäftigen. In vier dieser Fälle hatten die angestellten Erörterungen eine Abweisung der Anklage als unbegründet zur Folge. In einem Falle mußte der Ausschuß dagegen es ablehnen, in die Führung der Untersuchung einzutreten, da der betreffende Fall, seiner Eigenart nach, als nicht in den Wirkungsbereich des Ausschusses gehörig erachtet wurde. Der Ausschuß hat eine Sitzung abgehalten, im übrigen die Angelegenheiten durch Umlauf schriftlich erledigt. Eine Veränderung in der Zusammensetzung des Ausschusses ist nicht eingetreten.«

Die in unserer Stadt neben unserm Vereine bestehenden buchhändlerischen Vereine haben auch im vergangenen Jahre die Interessen der einzelnen Geschäftszweige, denen sie gewidmet sind, und ihrer Mitglieder wirksam gefördert. Von besonderer Wichtigkeit für den bedeutenden Musikhandel Leipzigs ist die von einem Mitgliede unseres Vereins, Herrn Dr. Max Abraham, in Fa. C. F. Peters, Anfang dieses Jahres gegründete Musikbibliothek Peters, die den Musikern, Musikstudierenden und dem musikliebenden Publikum zur unentgeltlichen Benutzung dargeboten wird.

Auch im vergangenen Jahre hatten wir die freudige Veranlassung, die Glückwünsche des Vereins zu Jubiläen auszusprechen:

am 27. Februar der Firma C. W. B. Raumburg zu ihrem fünfzigjährigen Bestehen,
am 7. Oktober dem Vorstande des hiesigen Buch-

handlungs-Gehilfen-Vereins zu dessen sechzig-

jährigem Bestehen,
am 20. September dem langjährigen Mitgliede des Vorstandes, Herrn Carl Voerster, zu seinem fünfzig-

jährigen Berufsjubiläum.

Der Verein hat seit der vorigen Hauptversammlung sechs seiner Mitglieder durch den Tod verloren:

am 8. Februar Herrn Camillo Georg H. Heyne, i. Fa. Georg Heyne,

am 29. Mai Herrn Carl August Schulze, i. Fa. L. A. Rittler,

am 10. Juli Herrn Hermann Sorgenfrey, i. Fa. H. Haessel,

am 18. Juli Herrn B. E. Schneider, i. Fa. J. H. Robolshy, Herrn Ladislaus Bayer, i. Fa. L. Bayer,

am 20. Januar 1894 Herrn Louis Pernitzsch.

Besonders schmerzlich wurde der Vorstand durch das Hinscheiden seines langjährigen Mitgliedes Herrn Carl August Schulze berührt, der dem Vorstande seit 1880 angehörte und seit 1886 namentlich das Amt des Rollenführers mit größter Gewissenhaftigkeit verwaltete. Der Vorsitzende des Vorstandes hat dem Entschlafenen warme Worte an seinem Sarge gewidmet und ihm den Dank des Vereins für seine Verdienste um denselben nachgerufen.

Ich ersuche Sie, zu seinem Andenken und zum Andenken an die andern im vergangenen Vereinsjahre verstorbenen Mitglieder sich von Ihren Plätzen zu erheben. (Geschicht.)

Ich ersuche nunmehr Herrn Hermann Credner, der vorläufig das Amt des Rollenführers übernommen hat, den weiteren Bericht über die Veränderungen in der Mitgliederrolle vorzutragen.

Der von Herrn H. Credner verlesene Bericht lautet: Aus verschiedenen Ursachen, teils wegen Aufgabe des Geschäfts, teils wegen Veränderung des Wohnorts, teils aus anderen Gründen, sind seit genanntem Termine weitere 20 Mitglieder ausgeschieden, und zwar die Herren:

H. P. Cramer, A. Dörfel, O. F. Junghanns, F. A. Körner, H. Kurth, C. E. Meisel, E. Meißner, C. F. A. Meyer, Gust. Nowack, Max Politzky, E. Ruff, Louis Senf, A. Strauch, Georg Tiedke, O. Viweg, Aug. Volkening, J. Werner, C. Wilfferodt, Dr. B. Windler und Frau Lina Nagel.

Neu eingetreten sind 16 Mitglieder, und zwar die Herren:

Hans Bacmeister,
C. F. Max Baumbach, Fa. Vereinigte Dampfbuchbindereien,
C. H. Beyer, Fa. H. Beyer,
Clemens Böhringer, Fa. Justus Raumann's Sortiment,
Max Brodhauß,
Dr. Alfred Giesecke, Fa. B. G. Teubner,
Ernst Heyne,
J. E. Kröhnke, Fa. B. Elischer Nachfolger,
Hans Paul,
Siegbert Schnurpfeil,
Erdmann C. H. Schulze, Fa. C. Garte,
Paul Siebeck, Fa. J. C. B. Mohr,
Oscar Birch, Fa. H. Rittler's Verlag,
Max Volkening, Fa. E. Volkening & Co.,
Curt Wigand, Fa. G. H. Wigand's Verlag,
Carl Ziegenhirt, Fa. Georg Lang.

Der Verein zählt zur Zeit 417 Mitglieder, welche 423 Firmen vertreten. Die Zahl unserer Mitglieder hat sich demnach um 8 vermehrt, die der Firmen ist unverändert geblieben.

Die Zahl der Firmen, welchen auf Widerruf die Be-